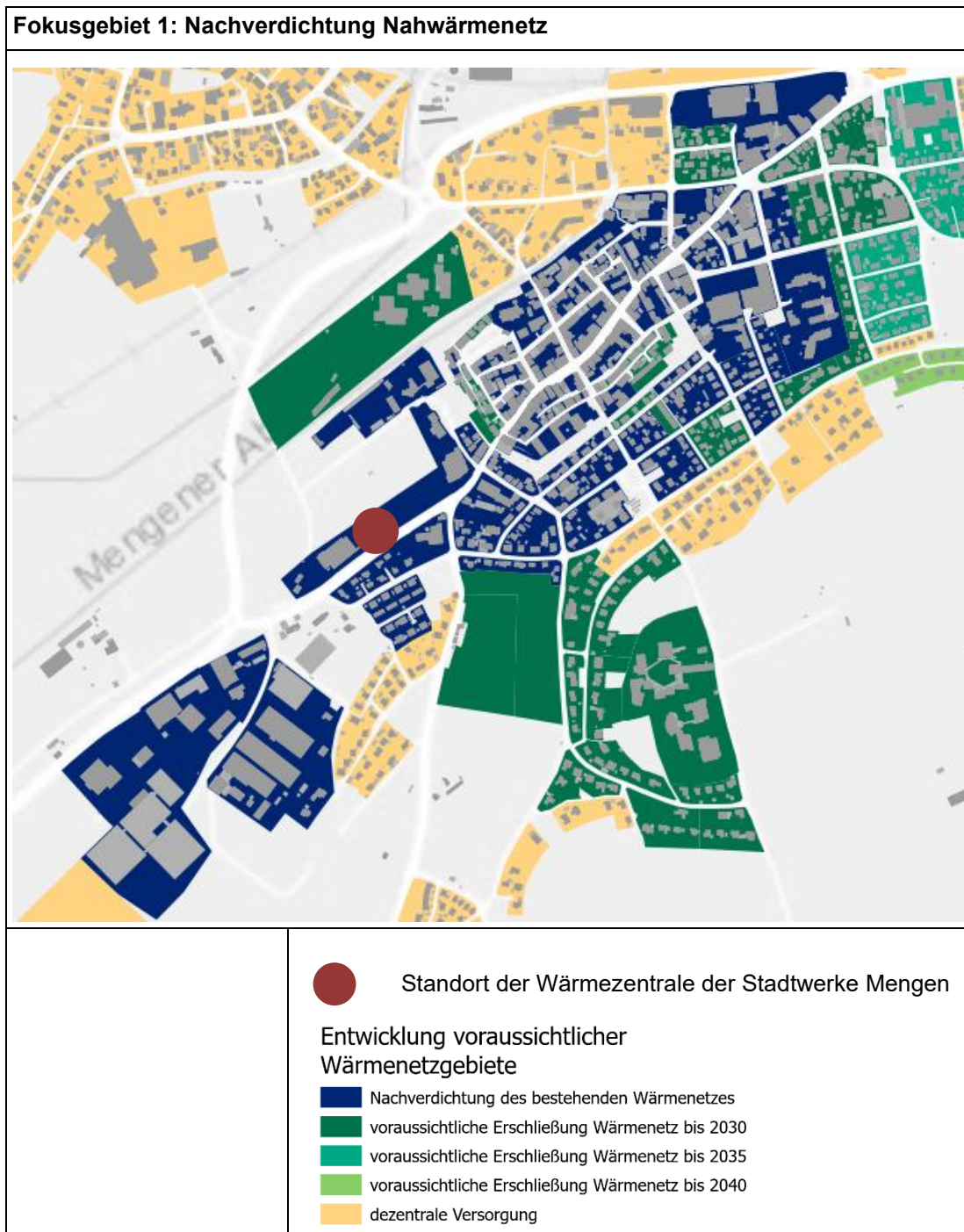


11. 5 Steckbriefe

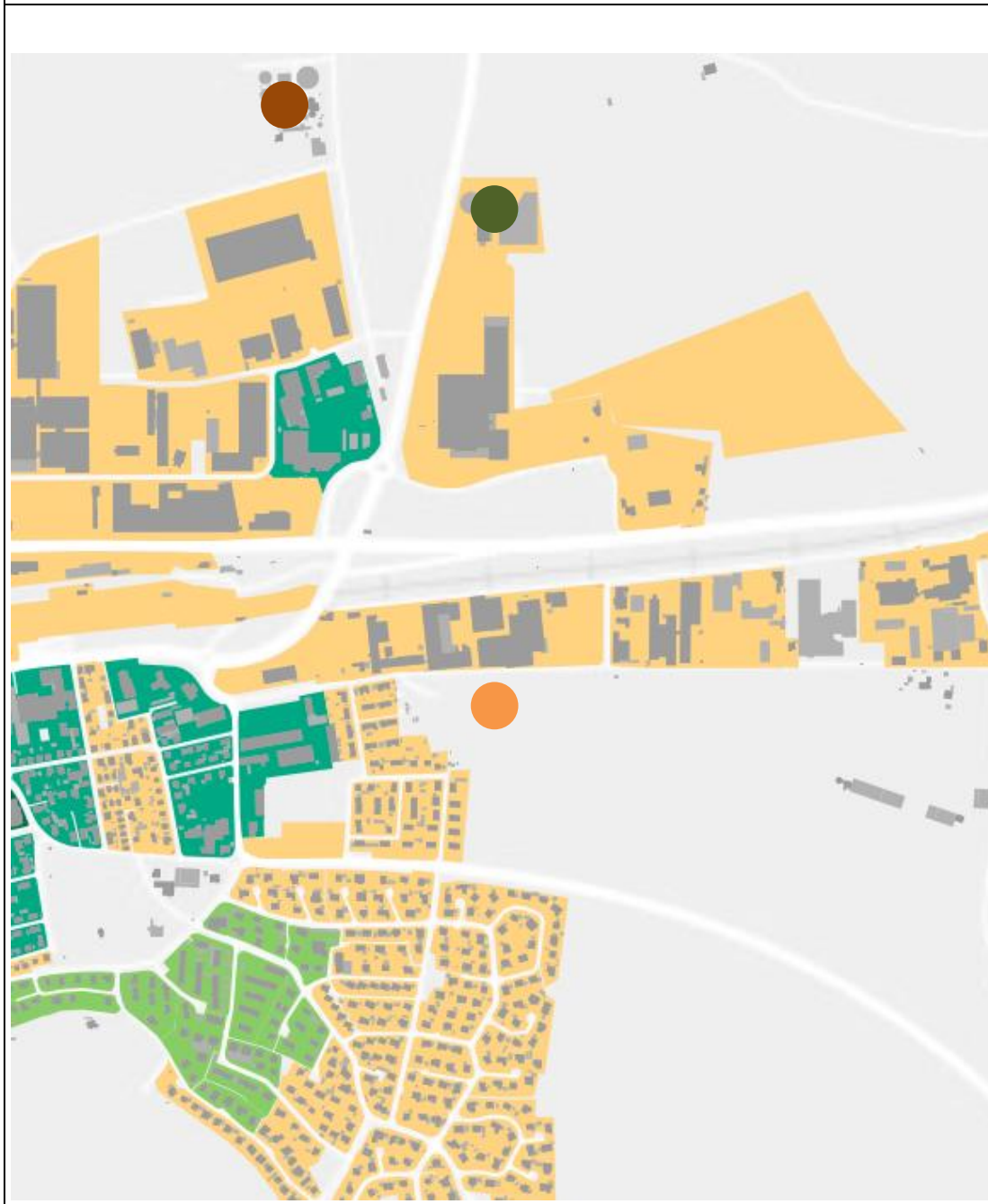
1.1.1 Nahwärmenetz Zentrum



Lokale Potenziale und Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Effiziente Wärmeversorgung der kommunalen Gebäude durch Anschluss an das Nahwärmenetz • Nachverdichtung der Gebäudeanschlüsse im bestehenden Wärmeversorgungsgebiet (Erfüllungsoption GEG für Gebäudeeigentümer) • Geplante Erweiterungen des bestehenden Nahwärmenetzes bis 2030 (Sonnenlagerschulkomplex, Ablachschulkomplex) • Transformation der bestehenden zentralen Wärmeversorgung hin zu einer ausschließlich erneuerbaren Wärmeversorgung u.a. bspw. Versorgung durch lokal erzeugtes Biogas
Zeithorizont / Ausbaustufen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Transformation der zentralen Wärmeversorgung des Wärmenetzes unter Einbindung lokaler Potenziale (bspw. Biogas) 2. Prüfung/Abstimmung Einsatz Biogas/Wärmelieferung mit möglichen Lieferanten 3. Sukzessive Erweiterung des Nahwärmenetzes bis 2030 bzw. 2035 4. Kontinuierliche Nachverdichtung der Gebäudeanschlüsse
Möglicher Energieträgermix zentrale Wärmeversorgung (Ziel)	Biomasse-Holz, Wärmepumpe Grundwasser, lokal erzeugtes Biogas
nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> • Transformationsplan zentrale Wärmebereitung • Marketing zur Nachverdichtung der Gebäudeanschlüsse • Moderation zwischen Beteiligten in der Umsetzung • Anschluss Ablach-/Sonnenlagerschulkomplex
Zuordnung Maßnahmen Wärmeplan	<ul style="list-style-type: none"> • WN 1, WN 2 • B2, B 3 • ÖA 1 • EI 1

1.1.2 Netzerweiterung Ost

Fokusgebiet 2: Nahwärmenetzerweiterung Ost



	<ul style="list-style-type: none">  möglicher Standort für eine Wärmezentrale  Landwirtschaftliche Biogasanlage  Kommunale Kläranlage <p>Entwicklung voraussichtlicher Wärmenetzgebiete</p> <ul style="list-style-type: none">  Nachverdichtung des bestehenden Wärmenetzes  voraussichtliche Erschließung Wärmenetz bis 2030  voraussichtliche Erschließung Wärmenetz bis 2035  voraussichtliche Erschließung Wärmenetz bis 2040  dezentrale Versorgung
Lokale Potenziale und Chancen	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des bestehenden Nahwärmenetzes durch Aufbau eines Sekundärnetzes, welches per Wärmeübergabe an das bestehende Nahwärmenetz angebunden ist • Versorgung privater Wohngebäude aus dem Nahwärmenetz als Erfüllungsoption für die Anforderungen aus dem GEG • Einbindung lokaler Potenziale zur zentralen Wärmebereitung (bspw. Klär-/Biogas)
Zeithorizont / Ausbaustufen Wärmenetz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Machbarkeitsstudie zur Wärmenetzerweiterung Ost 2. Sicherung Kapazitäten bei möglichen Wärmelieferanten 3. Flächensicherung für mögliche Wärmezentrale 4. Aufbau einer zentralen Wärmeversorgung ab 2035, Anschluss aller abnehmenden Gebäude in einer Ausbaustufe
Möglicher Energieträgermix zentrale Wärmeversorgung (Ziel)	Umweltwärme (bspw. Grundwasser), Wärmelieferung aus Biogas/Klärgas
nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsstudie Zur Umsetzung des Wärmenetzgebietes • Moderation zwischen Beteiligten in der Umsetzung • Prüfung Flächenverfügbarkeit für Erdwärmesonden auf oder anliegend am Sportplatz • Verfügbare Flächen für Wärmezentralen
Zuordnung Maßnahmen Wärmeplan	<ul style="list-style-type: none"> • WN 3 • B 2 • ÖA 2 • EI 1

Fokusgebiet 3: dezentrale Versorgung Ennetach



<p>Dezentral nutzbare erneuerbare Potenziale</p>	 energetische Gebäudesanierung  Solare Wärmebereitung  Umweltwärme (Außenluft, Erdwärmesonden usw.)  Lokales Waldholz
<p>Lokale Potenziale und Chancen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung energetischer Konzepte für voraussichtlich dezentral versorgte kommunale Gebäude • Dezentrale erneuerbare Wärmeversorgung durch Inanspruchnahme von Fördermitteln • Energieeinsparungen durch energetische Gebäudesanierung • Gemeinsame Versorgung einzelner Gebäude mit Gebäudenetzen

	<ul style="list-style-type: none">• Ggf. Abwärmeeinspeisung in Wärmenetz eines Industriebetriebs in Verbindung mit Erweiterung des bestehenden Nahwärmenetzes
nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Gebäudebesitzer durch Kommune, als Vermittler von Beratungsangeboten• Versorgungskonzepte für dezentral versorgte kommunale Gebäude
Zuordnung Maßnahmen Wärmeplan	<ul style="list-style-type: none">• B1, B2• EI 1

Fokusgebiet 4: dezentrale Versorgung Beuren, Blochingen, Rosna, Rulfingen



Dezentral nutzbare
erneuerbare Potenziale



energetische Gebäudesanierung



Solare Wärmebereitung



Umweltwärme (Außenluft, Erdwärmesonden usw.)



Lokales Waldholz

Lokale Potenziale und
Chancen

- Dezentrale erneuerbare Wärmeversorgung durch Inanspruchnahme von Fördermitteln
- Energieeinsparungen durch energetische Gebäudesanierung
- Gemeinsame Versorgung einzelner Gebäude mit Gebäudenetzen

nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Gebäudebesitzer durch Kommune, als Vermittler von Beratungsangeboten• Versorgungskonzept für dezentral versorgte kommunale Gebäude
Zuordnung Maßnahmen Wärmeplan	<ul style="list-style-type: none">• B2• EI 1